



PORT OF KIEL

SK NEWS

für Kunden und Partner
des PORT OF KIEL
Ausgabe Januar 2018

Liebe Freunde des Kieler Hafens,



wir haben ein sehr erfolgreiches Jahr hinter uns gelassen. Erstmals wurden über die verschiedenen Hafenteile mehr als 7 Mio. Tonnen Güter umgeschlagen und das Ergebnis des Vorjahres damit im zweistelligen Prozentbereich übertroffen. Ermöglicht wurde dieses Ergebnis nicht zuletzt durch die inzwischen gut eingespielten Abläufe im neuen SCA-Forstproduktzentrum. Alle Partner haben Großartiges geleistet, um dieses Neugeschäft erfolgreich in Kiel zu etablieren. Im Fährverkehr konnte allen voran die Stena Line stark zulegen. Bis Jahresende wurden auf der Route Kiel - Göteborg erstmals mehr als 2 Mio. Tonnen Ladung befördert. Hiervon profitierte auch der kombinierte Ladungsverkehr Schiene/Schiff, der auf über 30.000 auf die Bahn verladene Trailer und Container zulegte. Wir möchten uns für diese Leistung bei allen Partnern und Freunden des Kieler Hafens bedanken. In diesem Jahr werden wir uns wieder dem Ostseekai zuwenden und dort ein zweites Passagierterminal errichten. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre der SK news!

Ihr

Dr. Dirk Claus
Geschäftsführer

NEUE HALLE: SCHUPPEN 12

Im Ostuferhafen wurde zu Jahresbeginn eine weitere Lagerhalle dem Betrieb übergeben. Der neue Schuppen 12 hat eine Grundfläche von 5.000 m² und wurde in unmittelbarer Nähe zum Liegeplatz der Russland-Fähren errichtet. Dieser Standort ermöglicht besonders kurze Wege, um insbesondere Schnitthölzer, die via St. Petersburg importiert werden, schnell unter Dach zu bringen und trocken zu lagern.



Im vergangenen Jahr konnte der Russlandverkehr ab dem Ostuferhafen erstmals seit Verhängung der gegenseitigen Handelsbeschränkungen wieder zulegen. Während in Ost-West-Richtung vorwiegend Forstprodukte transportiert werden, zieht in Gegenrichtung der Trailerverkehr spürbar an. Die Reederei DFDS bietet derzeit im Rahmen eines Slot-Charter-Agreements wöchentliche Abfahrten von Kiel nach St. Petersburg (vice versa). Abfahrt ab dem Ostuferhafen ist jeweils am Samstagabend.

KREUZFAHRT SAISON 2018

Ein Ausblick auf die Kreuzfahrtsaison 2018, die am 6. April von der „Boudicca“ der Fred. Olsen Cruise Lines eröffnet wird: In der neuen Saison wird der Kieler Hafen voraussichtlich erneut Zuwächse erzielen und die Zahl von 150 Kreuzfahrtanläufen überschreiten. In 2018 wird Kiel dabei erneut Basishafen aller auf dem deutschen Markt agierenden Kreuzfahrtreedereien sein. Häufigste Gäste sind dann die Schiffe der Reedereien AIDA und Costa, TUI Cruises und MSC. Neu nach Kiel kommt die „MSC Preziosa“, die ihre ältere Schwester, die „MSC Fantasia“, an der Förde ablöst.



Ein Highlight der Saison wird die Präsentation der „Mein Schiff 1“ von TUI Cruises, die zum Abschluss ihrer Jungfernfahrt am 19. Mai in Kiel erwartet wird. Um mit der Größenentwicklung im Marktbereich Kreuzfahrt Schritt zu halten, wird im Spätsommer am Ostseekai mit dem Bau eines zweiten Terminalgebäudes begonnen, das zur Saison 2019 in Betrieb gehen wird.

KIEL IST EIN BLUE PORT

Im Zuge der Diskussion um Diesel-Pkw und deren Schadstoffausstoß wurde die Frage aufgeworfen, welchen Einfluss die an den Kieler Terminals liegenden Schiffe auf die Luftqualität haben. Für den Hafen kann aufgrund von Berechnungen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für den Ostseekai und anhand von Messungen des für die Lufthygiene zuständigen Landesamtes für Umwelt und ländliche Räume (LLUR) festgestellt werden, dass durch den Betrieb der Fähr- und Kreuzfahrtterminals keine Immissionsgrenzwerte überschritten werden - weder bei Stickoxiden, noch bei Schwefel oder Feinstaub.



Um Emissionen aus dem Schiffsbetrieb im Kieler Stadtgebiet weiter - und damit stärker als vorgeschrieben - zu reduzieren, wird der PORT OF KIEL in diesem Jahr eine erste Landstromanlage errichten. Diese Pilotanlage entsteht am Norwegenkai und soll die Schiffe der Color Line während der Liegezeit im Hafen zu 100 % mit Ökostrom versorgen.

KLAIPEDA FAHRPLAN

Die Reederei DFDS hat ihren Fahrplan auf der Route nach Klaipeda bereits im vergangenen Herbst nochmals optimiert, um zusätzliche Verkehre für den Seeweg über die Ostsee zu gewinnen.



In Kiel wurden die Ankunfts- und Abfahrtszeiten um eine Stunde nach hinten verlegt, damit

noch mehr begleitete Lkw die Fähre nach Klaipeda erreichen können. Die „Regina Seaways“ und die „Viktoria Seaways“ legen nunmehr täglich um 17 Uhr im Ostuferhafen an. Die Liegezeit im Hafen beträgt unverändert vier Stunden. Um 21 Uhr heißt es dann „Leinen los!“ für die 20-stündige Überfahrt ins Baltikum.

SPLITTE IM SCHEERHAFEN

Über seine Rolle als Fähr- und Passagierhafen hinaus hat Kiel auch eine regionale Versorgungsfunktion für Massengüter. Neben den Importen von Brennstoffen, wie Öl oder Kohle, hat der Umschlag von Baustoffen in jüngster Zeit stark an Bedeutung gewonnen.



Direkt neben der Einfahrt zum Nord-Ostsee-Kanal befindet sich der Kieler Scheerhafen, wo Firma Mibau Splitte unterschiedlichster Körnungen aus norwegischen Steinbrüchen lagert. Im vergangenen Jahr wurden im Scheerhafen mehr als 500.000 Tonnen Splitt für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in Schleswig-Holstein umgeschlagen.

KOMBI LEGT WEITER ZU

Im Hinterlandverkehr des Kieler Seehafens legte der Verkehrsträger Schiene weiter zu.



Mehr als 30.000 Trailer und Container wurden in 2017 in Kiel auf die Kombizüge verladen. Am Schwedenkai konnte so ein Großteil des Umschlagswachstums von der Straße auf die Bahn verlagert werden.

Im Schienengüterverkehr ist Kiel mit den werktäglichen Shuttlezügen via Hamburg-Billwerder an das nationale Netz im kombinierten Ladungsverkehr angebunden. Darüber hinaus bestehen im Alpentransit Direktzugverbindungen nach Verona und Triest in Norditalien.

SEEHAFEN IST STROMFAHRER

Den "Stromfahrer"-Aufkleber sieht man jetzt auch auf den Elektromobilen des Kieler Hafens. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer wurde das Gemeinschaftssiegel Ende 2017 der Öffentlichkeit vorgestellt. Kiel zeigt damit Flagge, um Elektromobilität zu fördern.



Die SEEHAFEN KIEL ist bereits im Juli 2015 mit zunächst zwei Pkw in die Elektromobilität eingestiegen. Heute befinden sich fünf voll-elektrische Fahrzeuge in der aus insgesamt 33 Pkw bestehenden Flotte des Unternehmens. Die „Stromfahrer“ haben damit einen Anteil von 15 % am Pkw-Bestand. Inzwischen wurden gut 60.000 km rein elektrisch gefahren. Dadurch wurden ca. 8 Tonnen CO2 eingespart und beigetragen, weniger Stickoxide zu emittieren. In Zukunft wird der Kieler Hafen die Elektromobilität weiter ausbauen.

EISFESTIVAL AM OSTSEEKAI

Am Ostseekai läuft noch bis zum 14. Januar das 19. Kieler Eisfestival der Stadtwerke. Acht Wochen lang verwandelte sich dafür das große Gepäckzelt des Kreuzfahrtterminals in eine gut besuchte maritime Wintersportlandschaft. Zu den Highlights zählten in dieser Saison wieder die Eisstock-Masters-Turniere, die im Dezember ausgetragen wurden.

IMPRESSUM

SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG
Schwedenkai 1 | 24103 Kiel
T 0431 9822104 | F 0431 9822410
presse@portofkiel.com